Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 66 (1940)
Heft: 1

Illustration: Mich hat die löbliche Zensur gewogen und zu leicht befunden [...]
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

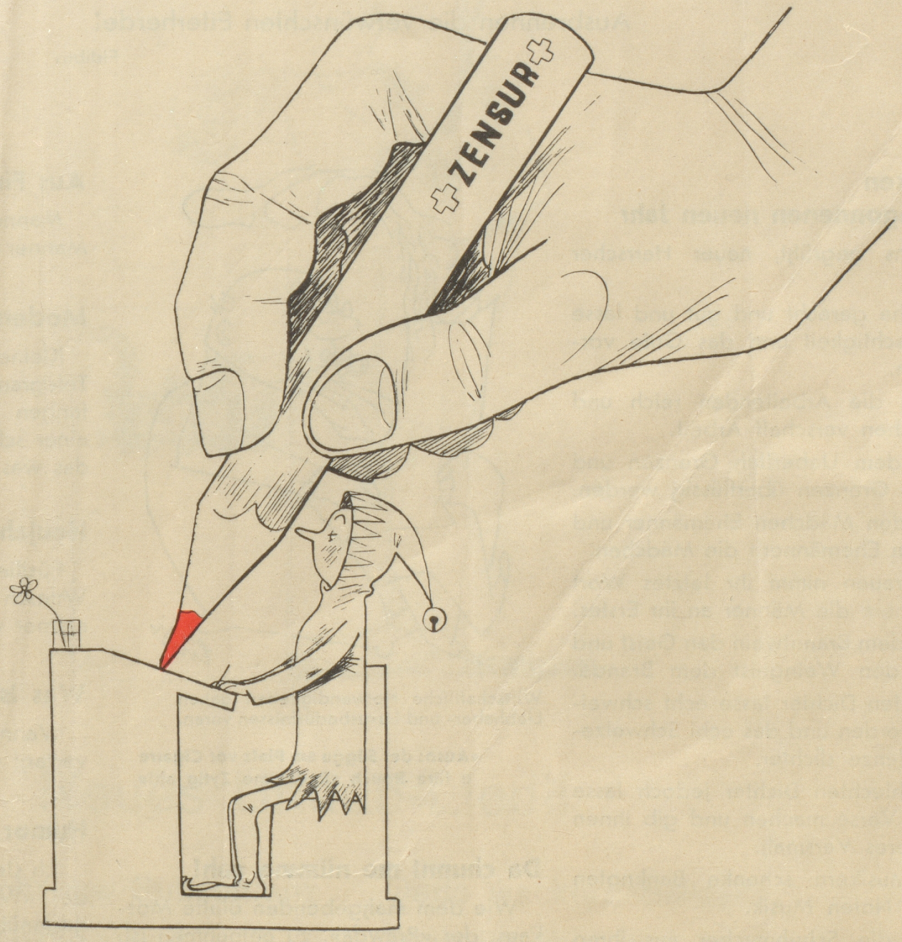
Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nebelspalter

Rorschach, den 5. Januar 1940

66. Jahrgang — Nr. 1



1. Mich hat die löbliche Zensur
Gewogen und zu leicht befunden,
Sie gibt mir fortan Zeichenstunden
Im Freihandzeichnen nach Natur.

2. Ich war ein ungezogner Knabe,
Ich mache jetzt nichts Böses mehr,
Der Lehrer sagte, daß es sehr
Dem Vaterland geschadet habe.

3. Ich glaube was der Lehrer spricht,
Ich habe unser Volk verhetzt,
Ich schäme mich und zeichne jetzt
Viönli und Vergißmeinnicht.

4. Und male alles himmelblau,
Es ist auf einmal süß hinieden,
Der Lehrer ist mit mir zufrieden,
Geneigter Leser, gäll Du au!